

Grundsätze zum Umgang mit Hausaufgaben

(Konzept der Heilig-Geist-Schule in Kooperation mit dem Förderverein Heilig-Geist-Schule e.V.)

Die erteilten Hausaufgaben werden im Hausaufgabenheft eingetragen. Jede*r Schüler*in ist für die angemessene Erledigung und die Form der Hausaufgaben selbst verantwortlich.

Aufgaben der Eltern

- Eltern sollten sich regelmäßig Zeit nehmen und ein offenes Ohr haben, damit die Kinder von ihrem Schul- und Betreuungsalltag erzählen können.
- Eltern stehen ihren Kindern bei Hausaufgaben zur Seite, die nicht in der Betreuung erledigt werden können. Das sind z.B. Leseübungen, Gedichte lernen, Malfolgen üben, Vorträge, Berichtigungen, längerfristige Hausaufgaben (Aufsätze, Referate, o.ä.).

Aufgaben der Lehrkräfte gemäß des Hausaufgabenkonzepts der Schule

- Hausaufgaben werden so vorbereitet und gestellt, dass die Kinder sie ohne außerschulische Hilfe in angemessener Zeit erledigen können.
- Umfang und Schwierigkeitsgrad der Hausaufgaben werden dem Entwicklungsstand und der Leistungsfähigkeit der Schüler*innen angepasst.
- Hausaufgaben werden im Unterricht besprochen und überprüft.

Aufgaben der pädagogischen Mitarbeiter*innen

- Pädagogische Mitarbeiter*innen beaufsichtigen die Hausaufgabenerledigung und sind im Rahmen ihrer Möglichkeiten bestrebt, für die Kinder eine angenehme Arbeitsatmosphäre zu schaffen.
- Die Hausaufgabenerledigung wird abgebrochen, wenn ersichtlich wird, dass die gestellten Aufgaben nicht in angemessener Zeit und/oder nicht selbstständig von den Schüler*innen bewältigt werden können. Eine entsprechende Eintragung wird in diesen Fällen von den pädagogischen Mitarbeiter*innen im Schulplaner vorgenommen.

Zeitrahmen

Gemäß dem Hausaufgabenerlass des Kultusministeriums beträgt die maximale Zeit für Hausaufgaben täglich 30 Minuten.

Die Beachtung der täglichen Arbeitszeit für Hausaufgaben ermöglicht Kindern eine altersgerechte Nachmittagsgestaltung mit Zeit für Bewegung, Spiel und Entspannung. Zur besseren Übersicht für Kinder und pädagogische Mitarbeiter*innen werden die einzelnen Aufgaben an der Tafel und im Klassenbuch eingetragen.

Betreuung der Hausaufgaben

Hausaufgaben werden gemäß des Hausaufgabenkonzepts der Schule montags bis donnerstags aufgegeben. Am Freitag werden keine Hausaufgaben erteilt.

Die pädagogischen Mitarbeiter*innen beaufsichtigen viele Kinder zeitgleich bei der Erledigung der Hausaufgaben. Zwischengelagerte AG-Zeiten, Fragen oder auch das unterschiedliche Arbeitstempo der Kinder können für Unruhe sorgen. Die Hausaufgabenbetreuung ist daher unter keinen Umständen mit einer Einzelbetreuung zu Hause vergleichbar.

Es gelten folgende Grundsätze zur Betreuung der Hausaufgaben:

- Eine Kontrolle der Hausaufgaben auf Richtigkeit oder eine Berichtigung der Hausaufgaben durch die Kinder kann und soll im Rahmen der pädagogischen Arbeit NICHT gewährleistet werden.
- Es erfolgt jedoch im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung eine Überprüfung der Hausaufgaben im Hinblick auf Vollständigkeit der erledigten Aufgaben, was auch dokumentiert wird.
- Die pädagogischen Mitarbeiter*innen geben nach Möglichkeit hilfreiche Hinweise und helfen den Kindern, ihre Hausaufgaben Schritt für Schritt selbstständiger zu bewältigen.
- Ausführliche inhaltliche Erklärungen oder sogar die Wiederholung des Unterrichtsstoffes können jedoch nicht ermöglicht werden.

Wann müssen die Hausaufgaben zu Hause angefertigt/beendet werden?

Hausaufgaben, die nach Überschreitung des Zeitrahmens bzw. grundlegenden Verständnisproblemen abgebrochen werden, sollen zu Hause NICHT beendet werden. Hier dient die unvollständige Hausaufgabe als WICHTIGE Rückmeldung für die Lehrkräfte, welche Inhalte im Unterricht ggf. zu wiederholen oder zu festigen sind.

Kann ein Kind hingegen z.B. aufgrund von Verweigerung seine Hausaufgaben nicht in der Betreuung erledigen oder fertigstellen, müssen diese zu Hause angefertigt/beendet werden. Die pädagogischen Mitarbeiter*innen dokumentieren dieses im Schulplaner.